

Erfassung und Verbesserung der Lebensbedingungen für Wildbienen & Co. in der Gemeinde Edewecht am Beispiel ausgewählter Sandwege

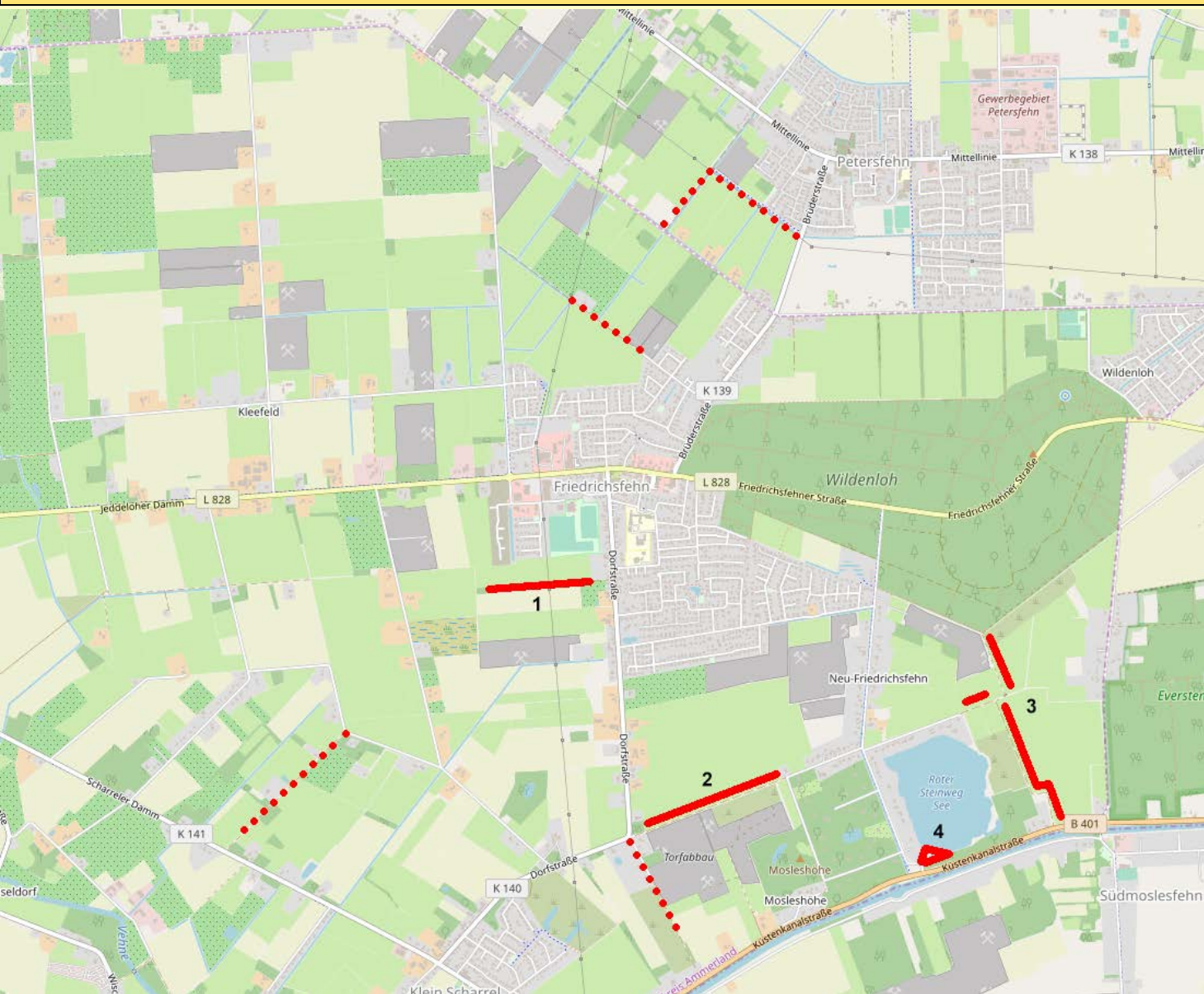
Bericht Juli 2021

[gekürzte Version ohne Wildbienenfotos zur Weitergabe im Sitzungsprotokoll]



Dipl.-Biol. Rolf Witt | Umwelt- & Medienbüro Witt
Friedrichsfehner Str. 39 | 26188 Friedrichsfehn
www.umbw.de | witt@umbw.de

Lage der Untersuchungsgebiete



Sandwege Friedrichsfehn Übersicht Untersuchungsgebiete

- 1 = Dorfstraße West
- 2 = Ziegelweg
- 3 = Roter Steinweg Ost
mit drei Teilflächen
- 4 = Aussichtspunkt Steinwegsee

gepunktete Linien =
Sandwege nur kurz inspiziert,
keine Erfassung

UMBW
Umwelt- & MedienBüro Witt

Umwelt- & Medienbüro Witt
Dipl.-Biol. Rolf Witt
Friedrichsfehner Straße 39
26188 Edewecht
witt@umbw.de

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten des Landes-
amtes für Geoinformation und Landesvermessung
Niedersachsen.

© 2021



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Artensummen	gesamt	Feldweg Dorfstraße	Ziegelweg	Wanderweg Roter Steinweg			Aussichtsplatz Roter Steinwegsee
				a	b	c	
Apiformes (Bienen)	30	14	18	11	12	8	16
Crabronidae (Echte Grabwespen)	9	7	8	5	2	4	6
Sphecidae (Langstiel-Grabwespen)	1		1				
Chrysididae (Goldwespen)	2	1	1	1			1
Gesamtsumme	42	22	28	17	14	12	23

Die Honigbiene wurde als semidomestifiziertes Nutztier nicht berücksichtigt.

Bemerkenswerte Arten / Rote Liste Arten

Wald-Maskenbiene (*Hylaeus rinki*) RL-D: ungefährdet; RL-Nds: vom Aussterben bedroht
Wanderweg

Dunkelfransige Hosenbiene (*Dasypoda hirtipes*) RL-D: Vorwarnliste; RL-Nds: ungefährdet
Feldweg, Ziegelweg

Bärtige Sandbiene (*Andrena barbilabris*) RL-D: Vorwarnliste; RL-Nds: ungefährdet
Ziegelweg, Wanderweg, Aussichtsplatz

Vorkommen von Arten mit Spezialisierungen auf bestimmte Pflanzen

oligolektische Bienen	RL	bevorzugte Pflanzentaxa	Vorkommen					
			1	2	3a	3b	3c	4
<i>Andrena praecox</i> Frühe Lockensandbiene	* *	<i>Salix</i> (Weiden)						x
<i>Macropis europaea</i> Auen-Schenkelbiene	* *	<i>Lysimachia</i> (Gilbweiderich)		x				x
<i>Colletes daviesanus</i> Buckel-Seidenbiene	* *	Asteraceae (Korbblütler)		x				
<i>Dasypoda hirtipes</i> Dunkelfransige Hosenbiene	V *	Asteraceae (Korbblütler)	x	x				



Juni – Feldweg Dorfstraße

© Umwelt- & Medienbüro Witt | www.umbw.de

UMBW
Umwelt- & MedienBüro Witt



August – Feldweg Dorfstraße

- Entwicklung eines blütenreichen, mehrjährigen und möglichst verbreiterten Wegsaumes
- Pflegemaßnahmen abschnittsweise, sukzessiv durchführen
- Förderung verbliebener Magerrasenreste
- Nordseite: partielle Pflanzung wildbienenfreundlicher Sträucher/Gehölze
- Erstellung eines Pflegekonzeptes
- Erhalt des sandigen Feldweges, keine Änderung der Wegdecke
- Monitoring der Maßnahmen (gilt grundsätzlich)





August – Ziegelweg

Sandweg mit den größten Artvorkommen und einem sehr hohen naturschutzfachlichen Entwicklungspotential

- Schaffung von „Natur-Verkehrsinselfn“ auch zur Verkehrsberuhigung, Nutzerlenkung und mögliches Leuchtturmprojekt
- Entwicklung eines blütenreichen, mehrjährigen und möglichst verbreiterten Wegsaumes
- Schaffung eines beseren Totholz- und Stängelangebotes
- Pflegemaßnahmen und regelmäßige Sanierungsarbeiten der Fahrbahn immer abschnittsweise, sukzessiv durchführen
- Förderung verbliebener Magerrasenreste
- kleinflächige Pflanzung wildbienenfreundlicher Sträucher/Gehölze
- Erstellung eines Pflegekonzeptes









August – Wanderweg B - Rotesteinweg

© Umwelt- & Medienbüro Witt | www.umbw.de



- Entwicklung eines blütenreichen, mehrjährigen Wegsaumes, ggf. sind hier auch Gehölzentfernungen bzw. Auslichtung vorzunehmen (vor allem bei zu schmalen Wegrändern)
- kleinflächige Pflanzung wildbienenfreundlicher Sträucher/Gehölze
- Verhinderung der Nutzung durch Pferde (Durchsetzung des bestehenden Verbotes) durch geeignete bauliche Maßnahmen
- Entwicklung eines blütenreichen, mehrjährigen und möglichst verbreiterten Wegsaumes
- nach Möglichkeit Einbeziehung des angrenzenden Grünlandes
- Optimierung des Totholz- und Stängelangebotes
- Pflegemaßnahmen immer abschnittsweise, sukzessiv durchführen
- Erstellung eines Pflegekonzeptes





- Optimierung eines blütenreichen Weg- und Gehölzsaumes
ggf. Gehölzentfernungen bzw. Auslichtung zur Vermeidung einer Beschattung der sandigen Bereiche
- Eindämmung unerwünschten Pflanzenaufwuchses (Flutterbinse),
ggf. Optimierung/Umgestaltung des zentralen Feuchtgebietes
- Einbeziehung angrenzenden Bereiche in Artenschutzmaßnahmen
- Austausch der Kunststoffzaunpfähle durch klassische, nicht imprägnierte Hartholzpfähle (wichtiges Kleinhabitat für Insekten).
Optimierung des Totholzangebotes
- Die aktuelle Nutzung stellt kein Problem dar
- Erstellung eines Pflegekonzeptes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dipl.-Biol. Rolf Witt | Umwelt- & Medienbüro Witt
Friedrichsfehn Str. 39 | 26188 Friedrichsfehn
www.umbw.de | witt@umbw.de